

4028 A  
**Justiz-Ministerial-Blatt  
für Hessen**

HESSEN



HERAUSGEGEBEN VOM HESSISCHEN MINISTERIUM DER JUSTIZ

74. Jahrgang

Wiesbaden, den 1. September 2022

Nr. 9

<b>Inhalt:</b>	<b>Veröffentlichungen der Rechtsanwalts- und Notarkammern sowie des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Hessen. ....</b>	<b>618</b>
	<b>Personalnachrichten .....</b>	<b>622</b>
	<b>Stellenausschreibungen .....</b>	<b>630</b>

# VERÖFFENTLICHUNGEN DER RECHTSANWALTS-UND NOTARKAMMERN SOWIE DES VERSORGUNGSWERKS DER RECHTSANWÄLTE IM LANDE HESSEN

Die Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Kassel hat am 29.06.2022 folgende Beitragsregelung für das Jahr 2023 beschlossen:

## Beitragsordnung der Rechtsanwaltskammer Kassel

### § 1

- (1) Jedes Mitglied der Rechtsanwaltskammer Kassel zahlt einen Jahresbeitrag, den die Kammerversammlung alljährlich festsetzt.
- (2) Im Jahr 2023 beläuft sich dieser Beitrag auf insgesamt

**410,00 €.**

Er setzt sich zusammen aus:

a) Beitrag zur Rechtsanwaltskammer Kassel	295,50 €
b) Beitrag zur Bundesrechtsanwaltskammer (inkl. Öffentlichkeitsarbeit)	40,50 €
c) Schlichtungsstelle BRAK	4,00 €
d) Besonderes elektronisches Anwaltspostfach (BRAK)	70,00 €

Der Jahresbeitrag in Höhe von 410,00 € ist am 01.02.2023 fällig.

- (3) Geht der Beitrag nicht pünktlich ein, so wird ein Betrag von 10,00 € je Mahnung erhoben. Bleiben Mahnungen erfolglos, so wird der geschuldete Betrag nach § 84 BRAO beigetrieben.

### § 2

Ein Kammermitglied, das keine Rechtsanwaltspraxis ausübt oder von der Kanzlei-pflicht gemäß § 29 a BRAO befreit ist, zahlt denselben Beitrag gemäß § 1 Abs. 2.

### § 3

Ein Kammermitglied, das erstmals zur Rechtsanwaltschaft zugelassen wird, zahlt im Zulassungsjahr keinen Kammerbeitrag (§ 1 Abs. 2 a).

### § 4

- (1) Bei neu aufgenommenen Kammermitgliedern beginnt die Beitragspflicht mit dem Monat, der auf die Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer folgt. Der anteilige Beitrag (§ 1 Abs. 2 a) wird einen Monat nach Beginn der Beitragspflicht fällig.

- (2) Bei Rechtsbeiständen beginnt die Beitragspflicht mit dem Monat, der auf die Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer folgt. Der anteilige Beitrag (§ 1 Abs. 2 a) wird einen Monat nach Beginn der Beitragspflicht fällig.
- (3) Die Beitragspflicht zur Bundesrechtsanwaltskammer (§ 1 Abs. 2 b ,2 c und 2 d) gilt nur für die Mitglieder, die am 01.01.2023 der Rechtsanwaltskammer Kassel angehören.
- (4) Geht der Gesamtbeitrag nicht pünktlich ein, so findet in den Fällen des § 4 Abs. 1 - 2 der § 1 Abs. 3 Anwendung.
- (5) Die Beitragspflicht endet mit dem Monat, in dem die Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer Kassel endet. Zu viel gezahlte Beiträge zur Rechtsanwaltskammer (§ 1 Abs. 2 a) werden zurückerstattet.
- (6) Jede Stundung endet mit der Beendigung der Mitgliedschaft.

Rechtsanwaltskammer Kassel

(Dr. Klippert)  
Präsident

---

Die Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer Kassel hat am 29.06.2022 folgende Verwaltungsgebührenordnung beschlossen:

### **Verwaltungsgebührenordnung der Rechtsanwaltskammer Kassel**

#### **I. Gebühren für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft und die Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer Kassel**

1. Für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft als Rechtsanwältin/Rechtsanwalt wird eine Gebühr von 180,00 € erhoben.
2. Für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft als Syndikusrechtsanwältin/ Syndikusrechtsanwalt wird eine Gebühr von 340,00 € erhoben.
3. Werden parallel die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft als Rechtsanwältin/ Rechtsanwalt und die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft als Syndikusrechtsanwältin/ Syndikusrechtsanwalt beantragt (sog. Kombi-Antrag) wird eine Gebühr von 400,00 € erhoben.
4. Zulassung als Berufsausübungsgesellschaft
  - a. Für die Zulassung einer Berufsausübungsgesellschaft (§ 59 f) wird eine Gebühr von 767,00 € erhoben, wenn es sich um eine Gesellschaft in einer Rechtsform des deutschen Rechts (§59b Abs. 2 Nr. 1 BRAO) handelt.

- b. Handelt es sich um eine Berufsausübungsgesellschaft (§ 59f BRAO oder §§ 207a Abs.2, 59f BRAO) in einer Rechtsform im Sinne von § 59 b Abs. 2 Nr. 2 oder Nr. 3 oder § 207a BRAO beträgt die Gebühr 1.500,00 €.
  - c. Die Gebühr für die Bearbeitung einer Eintragung im Verzeichnis nach § 31 Abs. 4 BRAO beträgt bei einer Berufsausübungsgesellschaft in einer Rechtsform des deutschen Rechts 30,00 € und bei allen sonstigen Berufsausübungsgesellschaften 60,00 €, soweit sie auf einem Antrag, einer Anzeige oder einer Mitteilung beruht.
  - d. Die Gebühr für die Bearbeitung von Mitteilungen zu Personen, die befugt sein sollen, für Berufsausübungsgemeinschaften Dokumente mit einer nicht-qualifizierten elektronischen Signatur auf einem sicheren Übertragungsweg zu versenden (§ 21 RAVPV), ebenso wie die Bearbeitung von Änderungsmitteilungen hierzu, beträgt 15,00 €.
5. Für die Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer Kassel nach Kanzleiverlegung wird eine Gebühr von 77,00 € erhoben; für eine Berufsausübungsgesellschaft beträgt die Gebühr 384,00 €.
  6. Für die Bearbeitung eines Antrages auf Erstreckung einer bestehenden Syndikusanwaltszulassung auf weitere Arbeitsverhältnisse oder auf eine geänderte Tätigkeit wird eine Gebühr von 220,00 € erhoben.
  7. Für die Bearbeitung eines Antrages einer Syndikusrechtsanwältin/eines Syndikusrechtsanwaltes auf Feststellung einer unwesentlich geänderten Tätigkeit wird eine Gebühr von 220,00 € erhoben.
  8. Für die Bearbeitung eines Antrages auf Befreiung von der Kanzleipflicht (§§ 29, 29a BRAO) wird eine Gebühr von 50,00 € erhoben.

## **II. Gebühren für die Bestellung eines Vertreters**

Für die Bestellung eines Vertreters wird eine Gebühr von 25,00 € erhoben.

## **III. Gebühren für das Verfahren für den Erwerb von Fachanwaltsbezeichnungen**

Für das Verfahren nach der Fachanwaltsordnung beträgt die Gebühr 250,00 €; wird ein Fachgespräch durchgeführt, werden weitere 250,00 € erhoben.

## **IV. Gebühren für Ausstellung eines Anwaltsausweises**

Für die Ausstellung eines EU-Ausweises ist eine Gebühr von 25,00 € zu entrichten.

## **V. Gebühr für die Registrierung in der Vollmachtsdatenbank**

Für die Bearbeitung des Antrages auf Registrierung in die bei den Finanzbehörden geführte Vollmachtsdatenbank wird eine Gebühr in Höhe von 50,00 € erhoben.

## **VI. Mahngebühr bei Nichtvorlage des Fortbildungsnachweises gemäß § 15 FAO**

Für den Fall, dass Fortbildungsnachweise gemäß § 15 FAO nicht unaufgefordert bis zum 01.04. des Folgejahres der Rechtsanwaltsammer Kassel vorgelegt werden, wird nach dem ersten Erinnerungsschreiben für jede weitere Mahnung eine Gebühr in Höhe von jeweils 20,00 € erhoben.

## **VII. Gleichwertigkeitsprüfung**

Für die Bearbeitung eines Antrages auf Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen (Gleichwertigkeitsprüfung) wird eine Gebühr von 340,00 € erhoben.

## **VIII. Gebühren im Rahmen von Gebührengutachten**

Gutachten nach § 14 II RVG und Schiedsgutachten zwischen Kammermitglied und Mandant sind kostenlos. Für alle weiteren Gutachten ist eine Gebühr in Anlehnung an das JVEG in Höhe von 125,00 € /Std. zu zahlen. Die Rechtsanwaltskammer kann von der Erhebung der Gebühr im Einzelfall absehen.

## **VIV. Fälligkeit der Gebühren zu I. - VIII.**

Die Gebühren der Nummern I. - VIII. werden bei Antragstellung fällig. Wenn die Gebühr durch eine Mitteilung oder Anzeige ausgelöst wird, wird sie mit der Mitteilung bzw. Anzeige fällig.

Rechtsanwaltskammer Kassel

(Dr. Klippert)  
Präsident

---

## **Beschluss der Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte im Lande Hessen vom 20. Juli 2022; hier: Rentensteigerungsbetrag**

Der Rentensteigerungsbetrag für Beiträge geleistet bis zum 31.12.2017 wird mit Wirkung ab dem 01.01.2023 um 0,45% von € 48,17 auf € 48,39 erhöht.

Der Rentensteigerungsbetrag für Beiträge geleistet ab dem 01.01.2018 wird mit Wirkung ab dem 01.01.2023 um 1,70% von € 35,90 auf € 36,51 erhöht.

Die laufenden Renten aus Beiträgen geleistet bis zum 31.12.2017 werden mit Wirkung ab dem 01.01.2023 um 0,45% erhöht.

Die laufenden Renten aus Beiträgen geleistet ab dem 01.01.2018 werden mit Wirkung ab dem 01.01.2023 um 1,70% erhöht.

Der vorstehende Beschluss wird hiermit ausgefertigt.

Frankfurt den 21.07.2022

Frankfurt den 21.07.2022

Dr. Till Pense

Stefan Siegner

Vorsitzender der Vertreterversammlung  
des Versorgungswerkes der  
Rechtsanwälte im Lande Hessen

Vorsitzender des Vorstandes  
des Versorgungswerkes der  
Rechtsanwälte im Lande Hessen

---

## PERSONALNACHRICHTEN

Die Personalnachrichten enthalten nur solche Personalveränderungen, mit deren Veröffentlichung sich die oder der Bedienstete einverstanden erklärt hat.

### Justizministerium

#### **Versetzt wurde**

von dem Hessischen  
Ministerium der Justiz an das  
Hessische Landeskriminalamt:

Beschäftigter Stefan Cziszkat

### Oberlandesgericht

#### **Ausgeschieden ist**

wegen Ruhestand:

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht  
Dr. Bernhard Seyderhelm in  
Frankfurt am Main

### Generalstaatsanwaltschaft

#### **Ernannt wurde**

zum Oberstaatsanwalt  
als Dezernent bei einer  
Generalstaatsanwaltschaft:

- Staatsanwalt Tobias Weiner
- Staatsanwalt Hanno Wilk
- Staatsanwalt Dr. Tobias Wipplinger

### Landgerichte

#### **Ernannt wurde**

zum Vizepräsidenten des  
Landgerichts:

Direktor des Amtsgerichts Dr. Felix Kunkel  
in Darmstadt

zur Vorsitzenden Richterin am Landgericht:

Richterin am Landgericht Dr. Annette Zander in Frankfurt am Main

zum Vorsitzenden Richter am Landgericht:

- Richter am Landgericht Markus Boehe in Frankfurt am Main
- Richter am Landgericht Jonas Prümm in Darmstadt

zur Richterin am Landgericht:

- Richterin auf Probe Dr. Laura Gorges in Wiesbaden
  - Richterin auf Probe Silke Monro-Kabel in Frankfurt am Main
  - Richterin auf Probe Dr. Vanessa Willems in Marburg
- alle unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit

zum Richter am Landgericht:

Richter auf Probe Dr. Florian Matthey-Prakash in Hanau unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit

**Ausgeschieden ist**  
wegen Ruhestand:

Vorsitzender Richter am Landgericht Hubert Neumeier in Kassel

### **Staatsanwaltschaften**

#### **Ernannt wurde**

zur Staatsanwältin:

Richterin auf Probe Laura Heidrich in Darmstadt unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

zum Oberamtsanwalt mit Amtszulage:

Oberamtsanwalt Peter Helmut Heinisch in Marburg

zur Amtsanwältin:

Cora Jankang in Gießen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

zum Amtsanwalt:

- Christian Messerschmidt in Limburg
  - Benjamin Burkardt in Wiesbaden
- beide unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

**Ausgeschieden ist**  
wegen Ruhestand:

Staatsanwältin als Gruppenleiterin bei einer  
Staatsanwaltschaft Pia Röde in Kassel

### **Amtsgerichte**

**Ernannt wurde**

zur Richterin am Amtsgericht:

Richterin auf Probe Julia Fichter  
in Dillenburg  
unter Berufung in das Richterverhältnis auf  
Lebenszeit

### **Hessischer Verwaltungsgerichtshof**

**Ernannt wurde**

zur Richterin am Hessischen  
Verwaltungsgerichtshof:

Richterin am Verwaltungsgericht  
Dr. Sanaz Moradi Karkaj

zur Oberamtsrätin:

Amtsärztin Dunja Berghöfer-Otto

zur Justizsekretäranwärterin:

Julia Hesse

**Ausgeschieden ist**  
wegen Ruhestand:

Regierungsdirektor Roland Johann Schiller

### **Verwaltungsgerichte**

**Ernannt wurde**

zur Justizsekretäranwärterin:

Yeliz Yando in Frankfurt am Main

### **Sozialgerichte**

**Ernannt wurde**

zur Direktorin des  
Sozialgerichts:

Richterin am Sozialgericht  
Julia Christine Hellkötter-Backes  
in Marburg

zum Direktor des Sozialgerichts:

Richter am Sozialgericht  
als weiterer aufsichtsführender Richter  
Dr. Gunnar Formann  
in Gießen

zur Richterin am Sozialgericht:

Richterin auf Probe Johanna Bessing  
in Frankfurt am Main  
unter Berufung in das Richterverhältnis auf  
Lebenszeit

## Hessisches Finanzgericht

**Ausgeschieden ist**  
wegen Ruhestand:

Präsident des Hessischen Finanzgerichts  
Dieter Merle

## Justizvollzugsbehörden

### Ernannt wurde

zur Psychologiedirektorin:

Psychologieoberrätin Henriette Winter,  
H.B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszent-  
rum für den hessischen Justizvollzug -

zur Regierungsrätin:

Rechtsassessorin Yvonne Hermes,  
H.B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für  
den hessischen Justizvollzug -  
unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

zur Oberlehrerin im JVD:

Lehrerin Nadja John, Rockenberg  
unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

zur Oberinspektorin:

- Inspektorin Johanna Krimm,  
Weiterstadt
- Inspektorin Melanie Küchenmeister,  
Weiterstadt

zur Inspektorin:

Sozialarbeiterin Lisa Roubrocks,  
Frankfurt am Main IV  
- Gustav-Radbruch-Haus -  
unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

zum Hauptsekretär im JVD:

- Obersekretär im JVD Roberto Trainito,  
Dieburg
- Obersekretär im JVD Florian Schwerdt,  
Weiterstadt

zur Hauptwerkmeisterin:

Oberwerkmeisterin Heike Stroh, Weiterstadt

zur Obersekretärin im JVD:

- Obersekretärinwärterin im JVD  
Janine Schühler, Frankfurt am Main I
- Obersekretärinwärterin im JVD  
Jo-Ann Tromp, Frankfurt am Main III
- Obersekretärinwärterin im JVD  
Eva Kratzsch, Gießen
- Obersekretärinwärterin im JVD  
Stefanie Wolff,  
Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
- Obersekretärinwärterin im JVD  
Kim Hartmanshenn, Rockenberg

- Obersekretärinwärterin im JVD  
Emely Eder, Wiesbaden  
alle unter Berufung in das Beamtenverhältnis  
auf Probe

zum Obersekretär im JVD:

- Obersekretärinwärter im JVD  
David Glaub, Butzbach
- Obersekretärinwärter im JVD  
Hans Pickhardt, Butzbach
- Obersekretärinwärter im JVD  
Sebastian Hennecke,  
Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -
- Obersekretärinwärter im JVD  
Jörg Müller, Dieburg
- Obersekretärinwärter im JVD  
Benjamin Kohlhepp, Frankfurt am Main I
- Obersekretärinwärter im JVD  
Andreas Merten, Frankfurt am Main I
- Obersekretärinwärter im JVD  
Björn Bischof,  
Frankfurt am Main IV  
- Gustav-Radbruch-Haus -
- Obersekretärinwärter im JVD  
Tim Rubeck,  
Frankfurt am Main IV  
- Gustav-Radbruch-Haus -
- Obersekretärinwärter im JVD  
Manuel Müller, Gelnhausen
- Obersekretärinwärter im JVD  
Marc Weis, Gelnhausen
- Obersekretärinwärter im JVD  
Thomas Bauer, Hünfeld
- Obersekretärinwärter im JVD  
Dennis Bohne,  
Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
- Obersekretärinwärter im JVD  
Lars Hämel, Rockenberg
- Obersekretärinwärter im JVD  
Sergen Malakcioglu, Schwalmstadt
- Obersekretärinwärter im JVD  
Mike Schaaf, Schwalmstadt
- Obersekretärinwärter im JVD  
Marius Pelka, Weiterstadt
- Obersekretärinwärter im JVD  
Timo Penninger, Weiterstadt
- Obersekretärinwärter im JVD  
Daniel Schäfer, Weiterstadt  
alle unter Berufung in das Beamtenverhältnis  
auf Probe

zur Obersekretäranwärterin im  
JVD:

- Beschäftigte im JVD Florence Genheimer,  
Dieburg
  - Beschäftigte im JVD Larissa Hornaff,  
Frankfurt am Main III
  - Beschäftigte im JVD Chantal Jatta,  
Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-  
Haus -
  - Beschäftigte im JVD Taslia Stoiber,  
Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
  - Beschäftigte im JVD Jana Grube,  
Weiterstadt
- alle unter Berufung in das Beamtenverhältnis  
auf Widerruf

zum Obersekretäranwärter im  
JVD:

- Beschäftigter im JVD Felix Schwarz,  
Butzbach
- Beschäftigter im JVD Mathias Troß,  
Butzbach
- Beschäftigter im JVD Aleksej Kasaev,  
Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -
- Beschäftigter im JVD Chaouki Mahria,  
Dieburg
- Beschäftigter im JVD Paul Ahnert,  
Frankfurt am Main I
- Beschäftigter im JVD Kevin Kilka,  
Frankfurt am Main I
- Beschäftigter im JVD Dodanin Neumann,  
Frankfurt am Main III
- Beschäftigter im JVD Gregor Morbitzer,  
Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-  
Haus -
- Beschäftigter im JVD Jan-Niklas Weiss,  
Gießen
- Beschäftigter im JVD Maximilian Adams,  
Hünfeld
- Beschäftigter im JVD John Bischof,  
Kassel I
- Beschäftigter im JVD Maciej Kruggel,  
Kassel I
- Beschäftigter im JVD Mert Özdemir,  
Limburg a.d. Lahn
- Beschäftigter im JVD  
Sebastian Birkenstock, Rockenberg
- Beschäftigter im JVD Lukas Paratsch,  
Rockenberg
- Beschäftigter im JVD Daniel Warner,  
Rockenberg

- Beschäftigter im JVD Mehmet Canim, Schwalmstadt
- Beschäftigter im JVD Waldemar Konradi, Schwalmstadt
- Beschäftigter im JVD Dilpreet Hoonjhan, Weiterstadt
- alle unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf

zur Krankenschwester:

Pflegerin Talia Hofmann, Butzbach unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

**Bestellt wurde**

zum Leiter des  
H.B. Wagnitz-Seminars  
- Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug -:

Regierungsdirektor Thomas Puffert

**Berufen wurde**

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

- Regierungsrätin Kathrin Doll, Kassel I
- Psychologierätin Kathrin Siegmann, Frankfurt am Main III
- Inspektorin Lorena-Carin Graff, Rockenberg
- Obersekretär im JVD Jan-Peter Bachmann, Butzbach
- Obersekretär im JVD Varol Köse, Butzbach
- Obersekretär im JVD André Stark, Butzbach
- Obersekretär im JVD Kevin-Lee Whitcher, Butzbach
- Obersekretär im JVD Daniel Hampel, Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -
- Obersekretär im JVD Lars Schmitt, Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -
- Obersekretär im JVD Matthias Vogt, Frankfurt am Main I
- Obersekretär im JVD Vitor Coelho Lourenco, Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
- Obersekretär im JVD Jens Höbeler, Gelnhausen
- Obersekretär im JVD Lennard Wohner, Gießen

- Obersekretär im JVD Stefan Kruck, Kassel I
- Obersekretär im JVD Jannik Brückner, Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
- Obersekretär im JVD Dennis Pfannkuch, Schwalmstadt
- Krankenschwester Julia Lorenz, Butzbach
- Krankenschwester Jeanette Lengemann, Kassel I

**Versetzt wurde**

von der JVA Weiterstadt an das H.B. Wagnitz-Seminar  
- Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug -:

Anstaltsärztin Dr. Elke Weber

von dem H.B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug - an die JVA Weiterstadt:

Regierungsrätin Yvonne Hermes

von dem H.B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug - an die JVA Kassel I:

Rechtsassessorin Stefanie Mendel

von der JVA Weiterstadt an die JVA Frankfurt am Main III:

Amtfrau Katharina Datum

von der JVA Darmstadt an die JVA Dieburg:

Oberinspektorin Sonja Claß

**Ausgeschieden ist**  
wegen Ruhestand:

- Regierungsdirektor Günter Kowalski, Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -
- Oberamtsrat Manfred Heller, Frankfurt am Main I
- Amtsinspektorin Bettina Müller, Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus -
- Amtsinspektor im JVD Norbert Geidel, Butzbach
- Amtsinspektor im JVD Ulrich Reinhardt, Butzbach
- Betriebsinspektor Jürgen Lemmer, Butzbach
- Betriebsinspektor Jörg Keßler, Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
- Pflegevorsteher Volker Leithäuser, Rockenberg

- Hauptsekretär im JVD Arne Seeling,  
Frankfurt am Main I
- Hauptsekretär im JVD Thomas Schuler,  
Wiesbaden
- Verwaltungsangestellte Renate Heber,  
Schwalmstadt

aus sonstigen Gründen:

- Obersekretär im JVD Leon Blech,  
Wiesbaden
- Krankenschwester Michelle Hager,  
Frankfurt am Main I

### **Hessischer Anwaltsgerichtshof**

Rechtsanwältin Anne-Kathrin Pantaleon genannt Stemberg wurde unter Berufung in ein ehrenamtliches Richterverhältnis für die Zeit vom 1. September 2022 bis zum 31. August 2027 zur ehrenamtlichen Richterin bei dem Hessischen Anwaltsgerichtshof ernannt.

### **Notarinnen und Notare**

**Bestellt wurde**

zum Notar:

Rechtsanwalt Dr. Peter Schaub  
mit dem Amtssitz in Fulda

**Ausgeschieden ist**

auf eigenen Antrag:

Notar Dr. Thomas Scholz,  
Frankfurt am Main,  
mit Ablauf des 31.08.2022

aufgrund des Erreichens der  
Altersgrenze:

Notar Werner Wilhelm Reingen,  
Limburg a. d. Lahn,  
mit Ablauf des 31.05.2022

## **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

### **Ordentliche Gerichtsbarkeit**

1. die Direktorin oder den Direktor des Amtsgerichts Bensheim  
(R 2 mit Amtszulage nach Fußnote 4)  
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl.  
vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1,  
Nr. 2.4) auszurichten.

2. eine Vorsitzende Richterin am Landgericht oder einen Vorsitzenden Richter am Landgericht (R 2) bei dem Landgericht Kassel  
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.3) auszurichten.

### **Staatsanwaltschaften**

3. eine Staatsanwältin als Gruppenleiterin bei einer Staatsanwaltschaft oder einen Staatsanwalt als Gruppenleiter bei einer Staatsanwaltschaft (R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 2) bei der Staatsanwaltschaft Kassel  
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1 Nr. 2.8.) auszurichten.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind binnen **drei Wochen** auf dem Dienstweg an das Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden zu richten.

**Eine Beschränkung des Auswahlverfahrens auf eventuelle Versetzungsbewerberinnen und -bewerber bleibt ebenso vorbehalten wie eine an Verwaltungsbelangen orientierte Ermessensentscheidung zwischen mehreren Versetzungsbewerberinnen und -bewerbern.**

-----  
Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stelle für:

### **Sozialgerichtsbarkeit**

eine **Oberinspektorin** oder ein **Oberinspektor** als Kostenbeamtin oder Kostenbeamter (Besoldungsgruppe A 10 HBesG) (m/w/d) bei dem **Sozialgericht Wiesbaden**.

Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

#### **Aufgabengebiet:**

Alle in der Sozialgerichtsbarkeit anfallenden Aufgaben der Kostensachbearbeitung und der Rechtsantragstelle.

Die Bewerberin oder der Bewerber sollte folgendes Anforderungsprofil erfüllen:

## 1. Allgemeine Voraussetzungen

- Laufbahnprüfung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst oder für den Rechtspflegedienst sowie vergleichbare Laufbahnprüfungen
- Pflichtbewusstsein
- Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- Besonders gute Auffassungsgabe
- Flexibilität
- Fähigkeit zu selbständiger, ergebnisorientierter Arbeit
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Engagement und Verantwortungsbewusstsein

## 2. Besondere Voraussetzungen

### a) Fachkompetenz

- gute Fachkenntnisse, insbesondere des Kosten- und Entschädigungsrechts und der Grundzüge des Sozialrechts
- gute Kenntnisse beim Einsatz von Informationstechnik
- klares Urteilsvermögen

### b) Soziale Kompetenz

- Kontaktfähigkeit und Gesprächsbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Konfliktlösung
- Bürgerfreundliches und dem Amt angemessenes Verhalten
- Interkulturelle Kompetenz

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die hessische Justiz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für die ausgeschriebene Stelle Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Bewerbungen sollten binnen 3 Wochen über das elektronische Bewerberportal des E-Recruitings eingereicht werden. Über folgenden Link gelangen Sie direkt zu der entsprechenden Stellenausschreibung:

[https://stellensuche.hessen.de/sap/bc/ui5\\_ui5/sap/zer5\\_ccu/index.html#/postingdetail/0050568426A61EED84AC831D012AFA89](https://stellensuche.hessen.de/sap/bc/ui5_ui5/sap/zer5_ccu/index.html#/postingdetail/0050568426A61EED84AC831D012AFA89)







Herausgeber: Hessisches Ministerium der Justiz, Wiesbaden  
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils:  
Leitende Ministerialrätin Zubrod, Hessisches Ministerium der Justiz, Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden  
Die Buchbesprechungen stehen unter alleiniger Verantwortung der Verfasserin oder des Verfassers.

**ISSN 0022-7064**

**Kontakt/Abonnement:**

Frau Kaufmann Tel. (0611) 32 14 26 01, Fax (0611) 32 14 27 63, [jmbI@hmdj.hessen.de](mailto:jmbI@hmdj.hessen.de)

Das Blatt erscheint in der Regel monatlich einmal. Jahres-Abonnement-Bestellungen sind an das Hessische Ministerium der Justiz zu richten. Der jährliche Bezugspreis in Höhe von 18,50 € ist **nach Erhalt der gesonderten Rechnung** zu überweisen. Diese beinhaltet die **Bankverbindung** sowie die **unbedingt anzugebende Referenznummer**. **Abonnementkündigungen** können nur **zum 31. Dezember eines Kalenderjahres** vorgenommen werden. **Einzelstücke** sind bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt oder, für Abonnenten, bei dem Hessischen Ministerium der Justiz erhältlich. Preis dieser Nummer: ... Euro. **Einbanddecken** können kostenpflichtig bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt oder der Justizvollzugsanstalt Kassel I - Buchbinderei -, Theodor-Fliedner-Straße 12, 34121 Kassel, bestellt werden.

#### **Datenschutzhinweise:**

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Bestellung von Abonnements und Einzelstücken ist das Hessische Ministerium der Justiz. Die mitgeteilten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der postalischen Zusendung der bestellten JMBI.-Ausgaben und der entsprechenden Rechnungen gespeichert und verarbeitet. Zugriff zu den Daten ist nur den dafür zuständigen Beschäftigten eingeräumt. Bei Abonnements erfolgt eine Weitergabe der Daten zum Zweck des Versands an den Verlag Chmielorz GmbH, Wiesbaden, der als Dienstleister im Auftrag und nach den Vorgaben des Hessischen Ministeriums der Justiz tätig wird.

Bei Kündigung eines Abonnements werden die dazu gespeicherten Daten drei Jahre nach Zahlung der letzten Jahresbezugsgebühr, bei Einzelbestellungen drei Jahre nach Zahlung des Bezugspreises gelöscht.

Betroffene können vom Hessischen Ministerium der Justiz Auskunft über ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Sie können sich an den Datenschutzbeauftragten wenden ([Datenschutzbeauftragter@hmdj.hessen.de](mailto:Datenschutzbeauftragter@hmdj.hessen.de)). Weitere Hinweise zum Datenschutz sind ersichtlich auf der Internet-Seite des Hessischen Ministeriums der Justiz unter [www.justizministerium.hessen.de](http://www.justizministerium.hessen.de).

**Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt**

Dieses Produkt wird zu 100 % aus Recycling-Papier hergestellt.